Feedback geben und bekommen

Allgemeine Hinweise

Feedback bezeichnet die mündliche oder schriftliche Rückmeldung an eine Person oder ihre Handlungen. Ein gutes Feedback ist …

- ehrlich und offen, nicht erzwungen;
- angemessen und berücksichtigt jeden;
- brauchbar, d.h. der Empfänger muss etwas ändern können;
- sachlich richtig, d.h. man darf nichts dazu erfinden;
- klar und genau formuliert
- und begrenzt, d.h. nicht zu viel auf einmal.

Tipps zur Umsetzung

- **Hilfreiches Feedback geben:**
  - ✓ **Tipps:** Hilf, indem du Tipps und Verbesserungsvorschläge gibst.
  - ✓ **Objektivität:** Beschreibe, was du wahrgenommen hast.
  - ✓ **Wertungsfrei:** Lass Wertungen möglichst weg.
  - ✓ **Bleibe konkret:** Pauschalisiere nicht, sondern gib auf konkrete Aussagen, Informationen oder Handlungen eine Rückmeldung.
- **Feedback annehmen:**
  - ✓ **Zuerst zuhören:** Lass den anderen ausreden und vermeide Unterbrechungen.
  - ✓ **Keine Abwehrhaltung:** Rechtfertige oder verteidige dich nicht, der andere gibt nur seine Beobachtungen und Tipps wieder.
  - ✓ **Höflich bleiben:** Bedanke dich für das Feedback, auch wenn es vielleicht nicht der richtigen Form entsprach.

Beispiel zur Durchführung

Wenn du Feedback gibst, helfen dir die folgenden Formulierungstipps:

Positive Rückmeldungen	Verbesserungsvorschläge und Kritik
• Dir ist gut gelungen … • Gut fand ich, dass … • Sehr gefallen hat mir … • Ich bin der Meinung … • Hervorheben möchte ich … • Mir persönlich … • Ich finde, gut erklärt, gezeigt, formuliert hast du … • Ich meine / Ich finde … • Auf mich wirktest du …	• Als Tipp möchte ich dir mitgeben … • Ich persönlich würde mir wünschen … • Mir ist aufgefallen … • Verbessern könntest du beim nächsten Mal … • Als Vorschlag von mir … • Mir persönlich hat weniger gefallen, dass … • Meiner Meinung nach … • Auf mich wirktest du …

VORSCHAU

M. Wittek: Referate und Präsentationen im Biologieunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Feedback geben und bekommen

von:_____

für:_____

Thema:_____

_____

Aspekt	Kriterien	Schul-note	Verbesserungsvorschlag
Thema und Gliederung	• Gliederung sinnvoll • guter Aufbau • Thema umfasst		
Inhalt	• Rechtschreibung • Inhalt richtig • Inhalt umfassend • Quellen angegeben		
Sprache	• frei gesprochen • deutlich gesprochen • Pausen gemacht • Sprechtempo angemessen		
Haltung	• Blick zum Zuschauer • nach vorne gerichtet • frei stehend • keine ablenkenden Handlungen (Haare wegstreichen, an Schmuck spielen etc.)		
Mimik / Gestik	• Mimik und Gestik unterstützen den Vortrag		
(Fach-) Wissen	• Einsatz von Fachwörtern • Erklärung von Fachwörtern • sichere Antwort auf Nachfragen		
Medieneinsatz	• sinnvoller Einsatz von Medien • nachvollziehbar und anschaulich		
Medien	• Medien unterstützen Vortrag • gute Auswahl • ansprechend gestaltet		

VORSCHAU

M. Wittek: Referate und Präsentationen im Biologieunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Inhalte behalten

1. Tim hört eine Präsentation zum Thema „Der Hund“. Hilf ihm, Stichwörter zu machen und einen Merksatz über den nachfolgenden Abschnitt zu erstellen:

Einige Sinne des Hundes sind sehr stark ausgeprägt. Mit anderen Tierarten verglichen, ist sein Geruchssinn extrem gut. Der hoch entwickelte Geruchssinn ist beim Hund schon ab dem vierten Monat voll ausgebildet. Über das Einatmen erfährt das Tier alle Informationen über seine Umgebung. So kann er zum Beispiel das Geschlecht oder den Gesundheitszustand eines anderen Hundes erkennen. Aber auch Angst und Freude kann er über die Nase riechen. Der Hund riecht etwa 100-Millionen-Mal besser als der Mensch. So kann er noch Stoffe wahrnehmen, bei denen selbst technische Geräte schon passen müssen. Lauf- und Spürhunde haben eine äußerst feine Nase. Bluthunde können einer Fährte folgen, indem sie durch kurzes Schnuppern an einem Menschen oder seiner Kleidung den Geruch aufnehmen. Der Hund kann dieser Spur dann problemlos über mehrere Kilometer folgen.

Merksatz:

2. Diese Stichwörter stammen aus einem Referat über die Erdkröte. Schreibe aus ihnen einen sinnvollen Text.

Stichwörter:
- häufigste Amphibienart
- Länge 11 cm
- Farbe bräunlich, viele Warzen
- Verbreitung in fast ganz Europa
- Lebensraum Gewässer

VORSCHAU

M. Wittek: Referate und Präsentationen im Biologieunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Sich selbst einschätzen und beurteilen

Allgemeine Hinweise

Bei einer Selbstbewertung oder -reflexion eines Referats bzw. einer Präsentation geht es darum, darüber nachzudenken, wie diese / s gelaufen ist, und seine Leistung und sein Verhalten realistisch-kritisch zu betrachten. Nur so kann man daraus Schlüsse ziehen, was man gut gemacht hat oder was man verbessern sollte. Im Alltag findet Selbstbewertung kaum statt. Meist werden wir nur von anderen bewertet.

Tipps zur Umsetzung

- **Notizen machen:** Notizen helfen dir, wichtige Aspekte zu behalten. Kurz nach der Präsentation sind dein Verhalten oder besondere Vorkommnisse noch frisch im Gedächtnis. Mache dir Notizen anhand derer du dich später erinnerst.
- **In Ruhe nachdenken:** Ruhe ist wichtig, um über sich selbst nachzudenken. Im Unterricht hast du diese Ruhe nicht. Nimm dir eine Pause und denke über deine Präsentation nach.
- **Fokussieren:** Lass dich nicht ablenken. PC, Fernseher oder Handy lenken die Gedanken nur in andere Richtungen. Schalte alle Geräte einmal aus.
- **Zeit nehmen:** Eine Selbstreflexion braucht Zeit. Nimm dir diese Zeit bewusst.
- **Positiv sein:** Denke nicht nur über Schwächen oder Fehler nach. Reflektiere auch, was gut funktioniert hat.
- **Ziele setzen:** Überlege dir Punkte, die für dich wichtig sind, und die du reflektieren möchtest. Reflexion ohne Ziele kann unbefriedigend sein.
- **Halte Maß:** Zu viele Aspekte zu reflektieren hat wenig Sinn, da du beim nächsten Mal nicht an alle denken kannst. 5 – 10 Aspekte sind ausreichend.
- **Wiederholung:** Dich immer wieder bewusst zu reflektieren, hilft dir, Veränderungen in deinem Verhalten zu steuern. Je besser du darüber und über dein Verhalten Bescheid weißt, desto sicherer wirst du auftreten.

Beispiel zur Durchführung

Erstelle dir nach der Präsentation eine Notizseite mit positiven und negativen Aspekten:

Präsentation „Ökosystem Wald“	
+	–
• Zeit gut eingehalten • Blickkontakt mit den Zuschauern hat gut funktioniert, Textkärtchen haben geholfen • Video am Ende kam gut an • keine Störungen während der Präsentation	• unwohl gefühlt, manchmal etwas holprig vorgetragen • Probleme beim Wechseln in den PowerPoint®-Folien • Fragen nicht souverän beantwortet • Feedback hat mich gestört

Überlege dir Aspekte, die dir wichtig sind und die du für dich mit Schulnoten bewertest. Danach kannst du reflektieren, warum du diese Note vergeben hast und wie sich die Note verändern lässt.

Freies Sprechen	**1**	Körperhaltung	**3**
Wohlfühlen	**2**	Rückfragen beantwortet	**2**
Sicheres Auftreten	**2**	Spannende Aufbereitung	**3**
Mimik und Gestik	**4**	Reibungsloser Ablauf	**3**

M. Wittek: Referate und Präsentationen im Biologieunterricht
© Auer Verlag

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name:_____ Datum:_____

Klasse:_____

Bewertungsbogen Handout

Bewertungsaspekte		Punkte										
Struktur	Abgabetermin eingehalten	+ 2 Tage (−3)			+ 1 Tag (−1)			Ja (1)				
	Wird noch später abgegeben, wird das Handout mit der Note 6 bewertet.											
	Datum	Nein (0)					Ja (1)					
	Thema benannt	0			1			**2**				
	Name(n)	Nein (0)					Ja (1)					
	Überschrift	Nein (0)					Ja (1)					
	Teilüberschriften	0			1			**2**				
	Rechtschreibung	0	1		2		3		4		**5**	
	Gute Struktur / Ordnung	0	1		2		3		4		**5**	
	Inhalt auf einer Seite	Nein (0)					Ja (1)					
Inhalt	Passender Inhalt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	**10**
	Inhaltlich korrekt	0	1		2		3		4		**5**	
	Passende Abbildung(en)	0	1		2		3		4		**5**	
	Eigene Formulierungen	0	1		2		3		4		**5**	
	Einsatz Fachbegriffe	0	1		2		3		4		**5**	
Kreativität / Design		0	1		2		3		4		**5**	
Quellen angeben		Nein (−10)			z. T. (−5)			Ja (0)				
Inhalte kopiert / abgeschrieben		Ja (−5)					Nein (0)					
Sind mehr als 50 % lediglich abgeschrieben / kopiert, wird das Handout mit Note 5 bewertet.												
Sonstiges / Extras:												

Note	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Pkt.	ab 48	ab 42	ab 35	ab 26	ab 15	bis 14

Gesamt: **/54 Punkten**

Positiv:

Verbesserung:

Note:

VORSCHAU

M. Wittek: Referate und Präsentationen im Biologieunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion